

Inhalt

Vorwort	11
---------------	----

Einleitung.....	13
-----------------	----

TEIL I: DISKUSSIONEN IM ARABISCH-ISLAMISCHEN KONTEXT

1.	Diskussionen im 8. und 9. Jahrhundert: Die Herausbildung des Occasionalismus in der islamischen Theologie	23
1.1	Der Ausgangspunkt: das Problem der göttlichen Allmacht	23
1.2	Die Weichenstellung durch Abū l-Hudail.....	28
1.3	Ergänzungen und Radikalisierungen der Lehre.....	37
1.3.1	Die Verneinung der menschlichen Kausalität.....	38
1.3.2	Die Beschränkung der Kausalität in der Natur	41
1.3.3	Zeitatomismus und <i>creatio continua</i>	46
1.4	Die Vollendung der occasionalistischen Theorie durch al-Ašʿarī	51
2.	Diskussionen im 10. und 11. Jahrhundert: Höhepunkt und Krise des islamischen Occasionalismus bei al-Ġazālī.....	57
2.1	Die Entwicklung des Occasionalismus nach al-Ašʿarī.....	57
2.2	Die Diskussion al-Ġazālīs	63
2.2.1	Al-Ġazālīs Verhältnis zur Philosophie	63
2.2.2	Das Vorwort zur Diskussion	68
2.2.3	Die Exposition des Themas	73
2.2.4	Die erste Stufe der Erkenntnis	77
2.2.5	Die zweite Stufe der Erkenntnis	82
2.2.5.1	Der erste Weg	84
2.2.5.2	Der zweite Weg.....	88
2.2.6	Die dritte Stufe der Erkenntnis	96

3.	Diskussionen im 12. Jahrhundert: Das Fortbestehen des islamischen Occasionalismus und seine Darstellung bei Moses Maimonides	106
3.1	Die Entwicklung nach al-Ġazālī	106
3.2	Die Schilderung des Occasionalismus bei Moses Maimonides..	112
3.2.1	Der Hintergrund des Berichts	112
3.2.2	Die These von der Momentaneität der Akzidenzien.....	116
3.2.3	Die Betonung der göttlichen Allmacht	120

TEIL II: DISKUSSIONEN IM EUROPÄISCHEN KONTEXT

4.	Diskussionen im 13. Jahrhundert: Thomas von Aquins Reaktion auf den arabischen Occasionalis- mus	127
4.1	Der Grundkonflikt: göttliche Allmacht und natürliche Kausali- tät	127
4.2	Die Kritik an den muslimischen Theologen	131
4.2.1	Das Argument der Beobachtung	135
4.2.2	Das metaphysisch-theologische Argument.....	137
4.2.3	Das kausaltheoretische Argument.....	138
4.2.4	Das wissenschaftstheoretische Argument.....	139
4.2.5	Das erkenntnistheoretische Argument	141
4.2.6	Das Argument der Potentialität und Aktualität.....	143
4.3	Die Koexistenz von göttlicher und natürlicher Kausalität	145
4.4	Schlußfolgerung: Kompatibilismus als Gegenmodell zum Oc- casionalismus	154
5.	Diskussionen im 14. Jahrhundert: Nikolaus von Autrecourts Kritik an der traditionellen Kausal- theorie.....	157
5.1	Die Ablehnung des aristotelischen Kausalbegriffs.....	157
5.2	Die Kontroverse mit Bernhard von Arezzo	160
5.3	Das erste Prinzip als Grundlage einer Evidenztheorie	168
5.4	Schlußfolgerung: ein lateinischer Occasionalist?	178

6.	Diskussionen im 15. und 16. Jahrhundert: Die Auseinandersetzungen zwischen Gabriel Biel, Luis de Mo- lina und Francisco Suárez.	184
6.1.	Das Problem der Kausalität und die doppelte Allmacht Gottes.	184
6.2.	Gabriel Biels Theorie der <i>sine qua non</i> -Ursachen	189
6.3.	Luis de Molinas und Francisco Suárez' <i>concursus</i> -Theorie	201
6.4.	Schlußfolgerung: Kompatibilität von göttlicher Allmacht und natürlichen Ursachen?	211
7.	Diskussionen im 17. Jahrhundert: Die Ausarbeitung des Occasionalismus bei Nicolas Malebran- che.	214
7.1.	Der neue metaphysische Kontext	214
7.2.	Malebranches Analyse des Kausalbegriffs	218
7.2.1.	Die Kritik am aristotelisch-scholastischen Kausalbegriff.	218
7.2.2.	Die Kritik an der Notwendigkeit natürlicher Kausalrelationen.	222
7.2.3.	Der Zweifel am Wissen von natürlichen Kausalrelationen	225
7.2.4.	Die Unterscheidung von wirklichen Ursachen und Gelegen- heitsursachen	229
7.3.	Das Problem der Willensfreiheit	235
7.4.	Schlußfolgerung: eine neue Konzeption der Natur	241
	Schluß.	245
	Literatur.	259
	Register	269